

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

25. März 2011



Nachwuchs-Ingenieure zeigen ihr Können

Die Gesamtsieger des Schülerwettbewerbes „IDEENsprINGen“ stehen fest. Nach der Auszeichnung der Landespreisträger ging der Wettbewerb in die zweite Runde: Die Ingenieurkammern aus Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen-Anhalt ehrten die besten Nachwuchs-Ingenieure ihrer Bundesländer am 25. März 2011 im Technoseum in Mannheim.

Mit Spannung erwarteten die besten Erbauerteams aus den fünf Bundesländern die Verkündung des Gesamtsiegers beim Schülerwettbewerb „IDEENsprINGen“. Rund 100 Nachwuchsingenieure waren mit ihren Familien und Freunden im Technoseum in Mannheim zu Gast. Alle Teilnehmer hatten die hohe Erwartung, als beste „Skisprungschenzen-Erbauer“ aus dem länderübergreifenden Wettbewerb hervorzugehen.

3.114 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 267 Schulen der fünf Bundesländer beteiligten sich mit 1.169 Modellen am diesjährigen Schülerwettbewerb "IDEENsprINGen": ein neuer Rekord!

Die Kammerpräsidenten der fünf Ingenieurkammern zeigten sich von der hohen Teilnehmerzahl und der gleichzeitig hohen Qualität der Wettbewerbsarbeiten beeindruckt. In einem gemeinsamen Statemant erklärten sie: „Der Erfolg zeigt uns, dass der Schülerwettbewerb ein adäquates Mittel ist, junge Leute auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern.“ Langfristig sei das Ziel, die Zahl der Studienanfänger in ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen zu erhöhen und damit dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegen zu wirken.

Auch die Politik unterstützt die Nachwuchsarbeit der Ingenieurkammern. So hat auch in diesem Jahr Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan die Schirmherrschaft über den Schülerwettbewerb übernommen.

Die drei besten Arbeiten der Alterskategorie I (bis 8. Klasse) und II (ab 9. Klasse) jedes Bundeslandes nahmen an dem länderübergreifenden Gesamt-Wettbewerb teil.

Gesamtsieger der Kategorie I wurde das Team mit Linda Richter, Anna Seifried, Natalie Wandel. Die Schülerinnen der Klasse 8 des Joachim-Hahn-Gymnasiums im baden-württembergischen Blaubeuern hatten mit ihrem Modell „Die schöne Lau“ mit besonders viel Kreativität beeindruckt.

Gesamtsieger der Kategorie II wurden Frank Wohnhas, Christian Brezina, Michael Kamprad, Alexander Koch, Tobias Maucher, Niklas Schlachter, Philipp Stark, Robin Oertel. Die baden-württembergischen Schüler der GWRS Reinstetten/Ochsenhausen überzeugten die Experten-Jury mit dem Skisprungschanzenmodell „Schwabenschleuder I“. „Man kann sich das Tragwerk gut als moderne Ingenieur-Holzkonstruktion vorstellen, die mit leistungsfähigen Zugelementen aus Stahl ergänzt wird“, hieß es in der Jurybegründung. Beide Gewinnerteams erhielten für ihre Leistung 500 Euro.

Neben der Bekanntgabe der insgesamt 30 Auszeichnungen, war die Schnuppervorlesung „Planung und Realisierung einer Olympiasprungschanze“ des Beratenden Ingenieurs Guido Ludescher aus Stuttgart, ein besonderes Highlight. Ludescher, der federführend verantwortlich für den Bau der Olympia-Sprungschanze in Garmisch-Partenkirchen war, beeindruckte das junge Publikum und weckte bei den technisch begabten Schülerinnen und Schülern die Lust auf ein Ingenieurstudium.

Siegerinnen und Sieger länderübergreifender Wettbewerb „IDEENSprINGen“:

Alterskategorie I (bis Klassenstufe 8)

- Platz 1: Linda Richter, Anna Seifried, Natalie Wandel: „Die schöne Lau“, 8. Klasse, Joachim-Hahn-Gymnasium Blaubeuren (Baden-Württemberg)
- Platz 2: Jonas Schöpfer: „Olympiaschanze München 2018“, 6. Klasse, Gymnasium Birkenfeld (Rheinland-Pfalz)
- Platz 2: Maxi Danner, Mattea Klostermann: „M&M Schanze“, 6. Klasse, Integrierte Montessori-Gesamtschule Saarbrücken (Saarland)

Alterskategorie II (ab Klassenstufe 9)

- Platz 1: Frank Wohnhas, Christian Brezina, Michael Kamprad, Alexander Koch, Tobias Maucher, Niklas Schlachter, Philipp Stark, Robin Oertel: „Schwabenschleuder I“, 10. Klasse, GWRS Reinstetten/Ochsenhausen (Baden-Württemberg)
- Platz 2: Julian Nolden, Alexandra König, Uwe Nillius: „Amazing“, 9. Klasse, Gymnasium auf dem Asterstein Koblenz (Rheinland-Pfalz)
- Platz 3: David Baldauf, Lea Gebhardt, Jan Heckmann, Isabelle Port: „Rad-schanze“, 9. Klasse, Maximilian-Kolbe-Schule, Wiebelskirchen (Saarland)
- Platz 3: Tobias Schreiber: „Überflieger“, 12. Klasse, Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz (Rheinland-Pfalz)

Sonderpreis:

für „High Heels“, 8. Klasse, Martin-Luther-Schule Rimbach (Hessen)

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb „IDEENSprINGen“ auf www.ideenspringen.ingenieure.de.

Auch im kommenden Schuljahr werden wieder talentierte Nachwuchs-Ingenieure gesucht. Die Ingenieurkammern arbeiten schon an einer Neuauflage des Wettbewerbes.